

## Vox Luminis

Seit seinen ersten Tönen im Jahr 2004 hat das Ensemble für Alte Musik Vox Luminis mit seinem einzigartigen Klang die internationale Bühne erobert. Der Gründer, künstlerische Leiter und Bass Lionel Meunier hat das Ensemble so konzipiert, dass jede Stimme sowohl solo glänzen als auch zu einem leuchtenden Klanggewebe verschmelzen kann.

Je nach Repertoire wird dieser Kern von Vokalisten von einem umfangreichen Continuo, Soloinstrumenten oder seinem vollständigen Orchester begleitet. Das Repertoire umfasst hauptsächlich englische, italienische und deutsche Musik aus dem 17. und frühen 18. Jahrhundert, von virtuosen Meisterwerken bis hin zu bisher unberührten Juwelen, die sowohl bei rund 70 Konzerten im Jahr als auch bei Aufnahmen voll zur Geltung kommen.

Die Mission von Vox Luminis ist klar: Vokalmusik einem breiten Publikum näherbringen, wobei Exzellenz als Leitprinzip und Maßstab dient. Konzerte, Aufnahmen, Workshops mit Publikum auf der ganzen Welt und eine strenge Arbeitsmethode sind Mittel zum Zweck.

Die Magie von Vox Luminis ist auch der internationalen Musikszene und Presse nicht entgangen. Im Jahr 2012 gewann das Ensemble den Baroque Vocal Award und die renommierte Recording of the Year bei den Gramophone Classical Music Awards für Schütz's Musikalische Exequien. Sieben Jahre später folgte der Choral Award derselben Fachzeitschrift für die Aufnahme Buxtehude: Abendmusiken. Inzwischen füllte sich der Trophäenschrank mit Auszeichnungen wie 'Klara Ensemble of the Year 2018', einem BBC Music Magazine Award im Jahr 2018 in der Kategorie 'Choral', zahlreichen Diapasons d'Or, dem Caecilia Prize 2020 und dem Preis der Deutschen Schallplattenkritik, wobei letzterer sogar mehrmals verliehen wurde.

Vox Luminis ist Künstler in Residence im Concertgebouw Brügge und in der Abbaye Musicale de Malonne (Namur). Im Jahr 2021 begann das Ensemble eine strukturelle und dauerhafte Partnerschaft mit dem renommierten Freiburger Barockorchester und dem Freiburger BarockConsort für mehrere Projekte pro Jahr.

Das Ensemble ist auch ein gern gesehener Gast in bedeutenden Konzertsälen und Festivals weltweit, darunter Bozar und Flagey in Brüssel, De Singel in Antwerpen, Auditorio Nacional und Teatro Real in Madrid, L'Auditori und Palau de la Musica in Barcelona, Salle Gaveau und Auditorium de Radio France in Paris, Wigmore Hall in London, Philharmonie Berlin und Köln, Laeiszhalle und Elbphilharmonie in Hamburg, Konzerthaus Dortmund, Lincoln Center in New York, Jordan Hall in Boston, Zaryadye Hall in Moskau, Festival van Vlaanderen, Festival de Wallonie, Festival de Saintes, Festival Oude Muziek Utrecht, Musikfest Bremen, Bachfest Leipzig, Klangvokal Dortmund, die Salzburger Festspiele, das Aldeburgh Festival und das Boston Early Music Festival, unter anderem.

Vox Luminis feierte 2024 sein 20-jähriges Bestehen. Zu diesem Anlass kreierte das Ensemble ein Programm mit dem Titel *Et resurrexit*, das international auf Tournee ging, und veröffentlichte eine Jubiläums-CD-Box in Zusammenarbeit mit Ricercar.

Darüber hinaus arbeitete Vox Luminis mit der amerikanischen Komponistin Caroline Shaw zusammen, die Trägerin des Pulitzer-Preises für Musik und mehrerer Grammys ist. Gemeinsam führten sie im Rahmen der Thüringer Bachwochen eine neue Komposition auf - eine Weltpremiere!

In der Saison 2024-2025 setzt Vox Luminis seine Zusammenarbeit mit dem Freiburger Barockorchester und dem Freiburger BarockConsort fort. Das Ensemble wird ein abwechslungsreiches Repertoire in verschiedenen Formaten präsentieren, darunter Vox

Luminis XL oder mit seinem eigenen Orchester, das 2024 sein 10-jähriges Bestehen feiert.

Vox Luminis genießt die geschätzte Unterstützung der Fédération Wallonie-Bruxelles (FWB) und Wallonie-Bruxelles International (WBI).

## Lionel Meunier

International anerkannt als Gründer und künstlerischer Leiter des preisgekrönten belgischen Vokalensembles Vox Luminis, gilt der französische Dirigent und Bassist Lionel Meunier weithin als einer der dynamischsten und hochgelobten künstlerischen Leiter im Bereich der historischen Aufführungspraxis und der Chormusik, die heute aktiv sind. Für seinen detaillierten, aber lebendigen interpretatorischen Ansatz wird er zunehmend als Gastdirigent und künstlerischer Leiter bei Chören, Ensembles und Orchestern weltweit nachgefragt.

Lionels internationaler Durchbruch erfolgte 2012 mit dem Gramophone Recording of the Year Award für die Aufnahme von Heinrich Schütz's *Musikalische Exequien* durch Vox Luminis. Unter seiner Leitung unternahm Vox Luminis umfangreiche Konzertreisen durch Europa, Nordamerika und Asien, etablierte mehrjährige künstlerische Residenzen in der Wigmore Hall, beim Aldeburgh Festival, beim Utrecht Early Music Festival und im Concertgebouw Brügge, und nahm über ein Dutzend von der Kritik gefeierte Alben auf. Ihre Aufnahme von Buxtehude brachte ihnen ihren zweiten Gramophone Award für das Chorwerk des Jahres 2019 ein.

Als Gastdirigent hat Lionel mit der Netherlands Bach Society, dem Danish National Vocal Ensemble, dem Netherlands Chamber Choir, dem Salzburg Bach Choir und dem Boston Early Music Festival Collegium zusammengearbeitet und Projekte mit Vox Luminis in Zusammenarbeit mit dem Orchestra B'Rock, dem Philharmonia Baroque Orchestra und L'Achéron geleitet, um nur einige zu nennen. Lionel pflegt eine enge Beziehung zum Freiburger Barockorchester und Consort und kehrt regelmäßig zurück, um gemeinsame Projekte mit Vox Luminis zu leiten, die ein breites Repertoire abdecken.

Zu den Höhepunkten der Saison 2024/2025 zählen sein Debüt in der Carnegie Hall in New York, wo er das Orchestra of St. Luke's in Werken von Bach und Vivaldi dirigiert; eine Rückkehr an die Juilliard School in New York mit einem reinen Händel-Programm; sowie umfangreiche Tourneen durch Europa und Nordamerika mit Vox Luminis und dem Freiburger Barockorchester.

Geboren in Frankreich, wurde Lionel als Sänger und Blockflötenspieler ausgebildet und begann seine Karriere als Bassist in renommierten Ensembles wie dem Collegium Vocale Ghent, dem Amsterdam Baroque Choir und der Capella Pratensis. Im Jahr 2013 wurde ihm der Titel "Namurois de l'Année" (Namurer des Jahres) für Kultur in der belgischen Stadt Namur verliehen, wo er mit seiner Familie lebt.

Lionels internationaler Durchbruch erfolgte 2012 mit dem Gramophone Recording of the Year Award für die Aufnahme von Heinrich Schütz's *Musikalische Exequien* durch Vox Luminis. Unter seiner Leitung unternahm Vox Luminis umfangreiche Konzertreisen durch Europa, Nordamerika und Asien, etablierte mehrjährige künstlerische Residenzen in der Wigmore Hall, beim Aldeburgh Festival, beim Utrecht Early Music Festival und im Concertgebouw Brügge, und nahm über ein Dutzend von der Kritik gefeierte Alben auf. Ihre Aufnahme von Buxtehude brachte ihnen ihren zweiten Gramophone Award für das Chorwerk des Jahres 2019 ein.

Als Gastdirigent hat Lionel mit der Netherlands Bach Society, dem Danish National Vocal Ensemble, dem Netherlands Chamber Choir, dem Salzburg Bach Choir und dem Boston Early Music Festival Collegium zusammengearbeitet und Projekte mit Vox Luminis in Zusammenarbeit mit dem Orchestra B'Rock, dem Philharmonia Baroque Orchestra und L'Achéron geleitet, um nur einige zu nennen. Lionel pflegt eine enge

Beziehung zum Freiburger Barockorchester und Consort und kehrt regelmäßig zurück, um gemeinsame Projekte mit Vox Luminis zu leiten, die ein breites Repertoire abdecken.

Höhepunkte der Saison 2022/2023 waren eine Residenz an der Juilliard, die in einer hochgelobten Aufführung von Purcells *King Arthur* im Alice Tully Hall gipfelte, sowie eine dreiwöchige Europatournee mit Vox Luminis und dem Freiburger Barockorchester mit Bachs Matthäus-Passion an bedeutenden Orten wie der Berliner Philharmonie, der Hamburger Elbphilharmonie und dem Palau de la Musica in Barcelona. Die Saison 2023/2024 umfasst Aufführungen in ganz Europa und Nordamerika mit Vox Luminis sowie eine Residenz am CNSMD Paris, wo Lionel Aufführungen von Bachs *Weihnachtsoratorium* und *Johannes-Passion* dirigieren wird. Er ist auch Gastdirigent am Conservatorium Amsterdam für eine Reihe von Konzerten rund um Henry Purcells *Ode an St. Cecilia*.

Geboren in Frankreich, wurde Lionel als Sänger und Blockflötenspieler ausgebildet und begann seine Karriere als Bassist in renommierten Ensembles wie dem Collegium Vocale Ghent, dem Amsterdam Baroque Choir und der Capella Pratensis. Im Jahr 2013 wurde ihm der Titel "Namurois de l'Année" (Namurer des Jahres) für Kultur in der belgischen Stadt Namur verliehen, wo er mit seiner Familie lebt.